

ORPHEU'S TOD

Wie du mich zurückläßt, Liebste –  
von Erebos gestoßen,  
dem unwirtlichen Rhodope  
Wald herziehend,  
zweifarbige Beeren,  
rotglühendes Obst –  
Belaubung schaffend,  
die Leier schlagend  
den Daumen an der Saite!

Drei Jahre schon im Nordsturm!  
An Totes zu denken, ist süß,  
so Entfernte,  
man hört die Stimme reiner,  
fühlt die Küsse,  
die flüchtigen und die tiefen –  
doch du irrend bei den Schatten!

Wie du mich zurückläßt –  
anstürmen die Flußnymphen,  
anwinken die Felsenschönen,  
gurren: "im öden Wald  
nur Faune und Schratte, doch du,  
Sänger, Aufwölber  
von Bronzelicht, Schwalbenhimmeln –  
fort die Töne –  
Vergessen –!"

- drohen –!

Und eine starrt so seltsam.  
Und eine Große, Gefleckte,  
bunthäutig ("gelber Mohn")  
lockt unter Demut, Keuschheitsandeutungen  
bei hemmungsloser Lust – (Purpur  
im Kelch der Liebe –!) vergeblich!

drohen –!

Nein, du sollst nicht verrinnen,  
du sollst nicht übergehn in  
Iole, Dryope, Prokne,  
die Züge nicht vermischen mit Atalanta,  
daß ich womöglich Eurydike  
stammle bei Lais –

doch: drohen –!

und nun die Steine  
nicht mehr der Stimme folgend,  
dem Sänger,  
mit Moos sich hüllend,  
die Äste laubbeschwichtigt,  
die Hacken ährenbesänftigt –:  
nackte Haune –!

nur wehrlos dem Wurf der Hündinnen,  
der wüsten –  
nun schon die Wimper naß,  
der Gaumen blutet –  
und nun die Leier –  
hinab den Fluß –

die Ufer tönen –

(S. 191-193)

#### DIE FORM

Die Form, die Formgebärde,  
die sich ergab, die wir uns gaben –  
du bist zwar Erde,  
doch du mußt sie graben.

Du wirst nicht ernten,  
wenn jene Saat ersteht  
in den Entfernten,  
dein Bild ist längst verweht.

Riefst den Verlorenen,  
Tschandalas, Parias, du,  
den Ungeborenen  
ein Wort des Glaubens zu.

(S. 235)

#### STATISCHE GEDICHTE

Entwicklungsfremdheit  
ist die Tiefe des Weisen,  
Kinder und Kindeskind  
beunruhigen ihn nicht,  
dringen nicht in ihn ein.

Richtungen vertreten,  
Handeln,  
Zu- und Abreisen  
ist das Zeichen einer Welt,

die nicht klar sieht.  
Vor meinem Fenster  
- sagt der Weise –  
liegt ein Tal,  
darin sammeln sich die Schatten,  
zwei Pappeln säumen einen Weg,  
du weißt – wohin.

Perspektivismus  
ist ein anderes Wort für seine Statik:  
Linien anlegen,  
sie weiterführen  
nach Rankengesetz –  
*Ranken sprühen* –,  
auch Schwärme, Krähen,  
auswerfen in Winterrot von Frühhimmeln,

dann sinken lassen –

du weißt – für wen.

(S. 236)